

7. N. 773. 218

Dr. FELIX GOTTHELF

WIEN, DORNBACH

XVII<sup>1</sup>/<sub>2</sub> WILHELMINENBERGSTR. 5


16/11. 1905

Ihre werthevolle Freundschaft!

Ihr Antrag vom Donnerstag hat mich  
längst in mich eingedrungen. So man  
mir einen neuen Absatz, und ein neues  
Leben schenken, von man nicht zu sagen über  
N. U. zu sehen und zu lassen. Ich bin, wenn  
das einmal etwas ist, dem Gedanken und  
man zu fühlen zu sehen. Wenn ich auch  
den äußeren zu fälligen Folien nicht so  
große Unterstützung auf das Leben und  
Leben zu gestalten kann, so haben wir mich  
nach jeder Möglichkeit ganz auf Ihre Freundschaft  
zu verlassen, dass wir das in unser Folien  
in den Verhandlungen stellen, dass das

28  
Aufsammeln wir aus launiger Manner  
staut. Die ganze Männer Erad Wer  
knagt hat selbstlich Lager den Hofkältern  
von im Teal's Junge, nungefften Laffen.

Ich habe Ihnen ein sehr schönes  
mauen Ueberwindung mit Herrn Paucovich  
und seinen Gürtelzeugnissen zu Curd'sten,  
die ich gestern sprach. Die Laffen Ihre  
für Ihre Aufmerksamkeiten verdient und  
mehren ich gerne folgen Laffen. Mit  
meinem Quartett haben sie sich schon befaßt,  
die und werden sie gerne, aber den  
Jungfer-Kammermusik-London. Die sind  
warteten durch Herrn Dr. Katscher  
und mit Befugnis wissen man sie über  
den nächsten Dabingdungen befragen.  
Das Quartettmaterial hat Paucovich.  
Die anderen Sachen werden ich mir an  
leiden, Ihre in den nächsten Tagen



zu einem Leinwand, ist meine meine  
Leinwand.

Leinwand meine ist nicht  
zu kaufen  
in Leinwand meine

Gedicht

Prof. August

Leinwand meine. IV. Leinwand 18/6

Leinwand meine 2-3 Uhr



